

PFEIFFER INFORMIERT



№ 1.2023

Pfeiffer Gruppe

Mitarbeiter-Report
Neues Erschließungsgebiet

Report

Fernwärme für Gewerbepark
Großprojekt Gigabit-Infrastruktur

Pfeiffer  News

Inhalt

04 Grußwort

05 Fernwärme für Traditionsfabrik [Report](#)

06 Rückblick Veranstaltungen [Über uns](#)



07 Neues Erschließungsgebiet [Report](#) Schottstädt & Partner

08 Wasser für Mitteldeutschland [Report](#)



09 Vom Azubi zum Werkstattmeister [Über uns](#)

10 Breitbandausbau Grimma [Report](#)



◀ Erneuerung einer Abwasserleitung am Hauptbahnhof, Kassel
▼ Begehung der Pylonbrücke (Kaiser-Otto-Brücke),
Magdeburg-Altstadt/Werder



▲ Erster Netzverteiler in Grimma angeschlossen, Großprojekt
Breitbandausbau, Siedlung Rumberg



▲ Relining mit Langrohr, Leipzig-Miltitz

Liebe Mitarbeiter:innen, sehr geehrte Geschäftspartner:innen, interessierte Leser:innen,

es ist geschafft! Mitte Mai konnten wir in Leipzig in unser neues Büro einziehen. Vielen Dank an alle, die dem beigetragen haben, dass die Mitarbeiter:innen unserer Firmenzentrale zukünftig in einem modernen und ansprechenden Umfeld arbeiten können.

Ich denke, damit setzen wir auch ein Zeichen, nach den Schwierigkeiten der letzten zwei Jahre und dem erfolgten Gesellschafterwechsel, für die positive Entwicklung und eine erfolgreiche Zukunft. Wir haben einen beständig guten Auftragsbestand. Die Baustellenergebnisse entwickeln sich allgemein positiv und auch unsere Personalsituation und -entwicklung stimmt zunehmend optimistisch. Unsere neuen Geschäftsfelder Kabelleitungsbau und Breitbandbau bringen neue Aufgaben und Chancen – ein Beispiel finden Sie in diesem Heft auf Seite 10. Ich freue mich darauf, mit all unseren Beschäftigten weiter an dieser Erfolgsgeschichte zu arbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich eine schöne Sommerzeit und viel Spaß beim Lesen!

Frank Menzel | Ludwig Pfeiffer Leipzig



^ Fassade während der Bauphase, 2022



Fernwärmeerschließung einer neu belebten Augsburger Traditionsfabrik: Martinipark

Das ehemalige Unternehmen Martini & Cie. aus Augsburg mit Werken in Haunstetten und dem Textilviertel, war ein textilverarbeitender Betrieb mit reicher Geschichte seit 1832. Anfang der 1990er Jahre geschlossen, wurde das Industriegelände im heutigen Martinipark nicht aufgegeben und beherbergt heute verschiedene Kleinunternehmen, Institutionen für Kunst und Kultur sowie Wohnimmobilien. Auf diesem Areal entsteht weiterhin neues Gewerbe, wobei die alte Bausubstanz saniert und mit neuen Bauweisen kombiniert wurde.

Im Zuge dessen sollen die Gebäude des Martiniparks sukzessive an das Fernwärmenetz der SWA Netze GmbH (Stadtwerke Augsburg) angeschlossen werden. Im Juni 2022 hatten die SWA den Auftrag, aufgeteilt in zwei Bauabschnitte, ausgeschrieben. Der erste Abschnitt ist bereits abgeschlossen, während der zweite sich noch in der Phase der Umsetzung befindet. Die Gesamtauftragssumme beläuft sich auf ca. 500.000 EUR.

Im ersten Bauabschnitt, dessen Ausführung im letzten Quartal 2022 stattfand, wurden sechs Gebäude an das Netz angeschlossen und die zugehörigen Streckenleitungen erstellt. Verlegt wurden KMR-Rohre (Kunststoffmantelverbund) bzw. Doppelrohre in den Nennweiten DN 150, DN 100, DN 80 und DN 32 auf insgesamt ca. 400 m Länge.



Ein Doppelrohr ist eine wirkungsvolle Ergänzung zum Einzelrohr, um Fernwärme und Fernkälte mit optimiertem ökologischen und ökonomischen Nutzen zum Verbraucher zu transportieren. Mit dem Konstruktionsprinzip des Doppelrohres wird die optimale Ausnutzung der Dämmung als ein Wärmeblock erreicht und ist mit der eines einfach verstärkten Einzelrohrs gleichzusetzen. Platz- und Kosteneinsparung durch geringere Grabenbreiten sind zusätzliche Vorteile.

Bei der Umsetzung des Auftrags ist hohe Flexibilität bei der Koordination der Arbeiten – aufgrund der Baugrundsituation – gefragt. Es wurden im Zuge der Planung nicht alle Hindernisse und Leitungen des alten Industriegeländes erfasst. Zudem ist ein teilweise hohes Verkehrsaufkommen bei beengten Verhältnissen zu beachten.

Christian Hanke | Ludwig Pfeiffer Augsburg

Rückblick auf einen Monat voller Ereignisse

Nachdem pandemiebedingt in den letzten zwei Jahren viele Weiterbildungen ausgefallen sind bzw. verschoben werden mussten, haben wir den Schlechtwetter-Zeitraum dieses Jahres wieder für umfangreiche Schulungsmaßnahmen unserer Mitarbeiter:innen nutzen können. Auf die besonderen Höhepunkte – die Baumaschinentage, die Rohrleitungsbautage und das Ingenieurtreffen – blicken wir in diesem Artikel zurück.

Den Startschuss bildeten die Baumaschinentage, welche vom 08.03. bis 10.03.2023 auf dem Gelände der SEB Sandgrube und Einlagerungsstätte Beyendorf bei Magdeburg stattfanden. Etwa 120 Mitarbeiter:innen wurden am Mittwoch und Donnerstag vor Ort geschult und erhielten neben einer Arbeitsschutzbelehrung die Möglichkeit, ihren Baumaschinenführerschein zu absolvieren. An zahlreichen Stationen konnten verschiedene Geräte, wie Radlader, Raupen oder Minibagger getestet und neues Wissen, z. B. über die Pflege und Wartung von Geräten oder die 2-D Steuerung am Kettenbagger, erworben werden. Am dritten Tag bestand für interessierte Personen die Möglichkeit, verschiedene Bagger, Radlader und andere Baumaschinen und -geräte unter professioneller Anleitung auszuprobieren. Dank der guten Organisation und einem umfangreichen Verpflegungsangebot konnte auch das matschige und kalte Wetter der Stimmung keinen Abbruch erleiden.



Weiter ging es mit den Rohrleitungsbautagen auf dem Gelände des Leipziger Bauhofes am 14. und 15.03.2023. An den zwei Tagen wurden unsere Rohrleitungsbauer, insbesondere der Nachwuchs, an sechs Stationen geschult. Die Mitarbeiter:innen lernten u. a. den Umgang mit Lasern und Fallplatten, trainierten die korrekte Ausführung von Rohrschnitten und die fehlerfreie Herstellung von Rohrumhüllungen.



Das Ingenieurtreffen 2023 fand als dritte Veranstaltung innerhalb unserer Veranstaltungsreihe vom 22. bis 24.03. im Radisson Blu Hotel Leipzig statt. Neben Ingenieuren und Jungbauleitern nahmen auch unsere Studierenden teil. Die Vielfältigkeit der Vortragsthemen reichte von den Neuerungen aus der VOB über die 3D-Steuerung am Bagger bis hin zu Berichten über laufende Baustellen. Neben kulinarischen Köstlichkeiten sorgten in den Pausen die praktische Vorführung einer VR-Brille und die Ausstellung eines Nivelliergerätes für kurzweilige Unterhaltung. Das Highlight bildete ein gemeinsames Essen im Leipziger Ratskeller am Donnerstagabend, welches mit einer Turmbesteigung und Blick auf die Lichter der Stadt einherging.

An dieser Stelle möchten wir einen großen Dank an alle Organisator:innen und Firmen richten, die uns tatkräftig unterstützt und durch außerordentlich gute Vorbereitung zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen beigetragen haben.

Antonia Philipp | Ludwig Pfeiffer Leipzig

Erschließungsgebiet Niendorfer Straße



Die Erschließung zahlreicher neuer Standorte für Wohnungsbau in Magdeburg und der Region zählt zum festen Portfolio von Schottstädt & Partner Tiefbau. Eines, das in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte, ist das Erschließungsgebiet Niendorfer Straße im Magdeburger Stadtteil Ottersleben. Ruhig gelegen am Rande der Elbestadt, mit einer dörflich gewachsenen Struktur, ist das idyllische Ottersleben ein beliebtes Wohngebiet – und dennoch mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder PKW zentral angebunden.

Schottstädt & Partner Tiefbau übernahm im Mai 2022 für den Auftraggeber GETEC PM Magdeburg GmbH den Tiefbau und die Mediierschließung des zukünftigen Wohngebiets Niendorfer Straße. Der Auftragswert belief sich auf 1,4 Mio. EUR. Neben weiteren Tiefbauarbeiten realisierten unsere Mitarbeiter:innen unter anderem den Kanalbau des insgesamt rund 1.300 m umfassenden Regen- und Schmutzwassersystems (SW-Kanal Steinzeug DN 200 auf 725 m, RW-Kanal Beton DN 300/400 auf 602 m), auf 1.400 m die Verlegung elektrischer Leitungen im Bereich von 1 bis 10 kV und für den regionalen Telekommunikations-Anbieter MDCC (Magdeburg-City-Com) den Kabelleitungsbau auf 1.200 m. Darüber hinaus übernahm Schottstädt und Partner den Tiefbau und die Verlegearbeiten der Straßenbeleuchtung auf 1.200 m.

Zu Projektstart 2022 nagelneu im Technik-Fuhrpark eingetroffen, konnte hier auch unser Radlader WL95 von Wacker Neuson als vielseitiger 10-Tonner sofort zum Einsatz kommen. Insgesamt sind im Erschließungsgebiet Niendorfer Straße in Magdeburg-Ottersleben 49 Hausparzellen entstanden, die nun ausgestattet mit der notwendigen Infrastruktur für die zukünftigen Eigenheimbesitzer bereitstehen. Das aktuell neueste Erschließungsgebiet für Schottstädt und Partner Tiefbau hat derweil mit dem symbolischen ersten Spatenstich und somit dem offiziellen Start der ersten Ausbaustufe im April in Groß Santerleben (Gemeinde Hohe Börde) begonnen. Neben neun bereits vorhandenen Hausparzellen werden hier 35 neue Baugrundstücke im Auftrag der Baulandgesellschaft Magdeburg erschlossen.

Caroline Albrecht | Schottstädt & Partner





Vom Azubi zum Werkstattmeister: Daniel Hoidis im Gespräch

Alles begann 2007 mit einer Bewerbung zur Ausbildung bei Ludwig Pfeiffer. Hobbys laut Lebenslauf: am Moped basteln – kein Beruf hätte also besser passen können als der Land- und Baumaschinenmechaniker. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung folgte 2019 die Eintragung als Ausbilder und 2022 sogar die Qualifizierung zum Meister für das Landmaschinenmechanikerhandwerk. An dieser Stelle möchten wir zunächst die Gelegenheit nutzen und im Namen der Geschäftsführung unsere Glückwünsche für diese Erfolge aussprechen!

Holger Kux, aufmerksam zu machen. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung würde der tägliche Baustellenablauf nicht funktionieren. Gemeinsam kümmern sie sich um die Inspektion, Bestellung und Auslieferung der Werkzeuge und Geräte sowie die Bereitstellung der Schutzausrüstung für den Rohrleitungs- und Kanalbau. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Antonia Philipp | Ludwig Pfeiffer Leipzig

Der Aufgabenbereich von Herrn Hoidis ist vielfältig und erstreckt sich von der Wartung der Geräte und Werkzeuge über die Versorgung der Baustellen mit Material bis hin zur Leitung der Leipziger Werkstatt.

∨ Bauhof und Werkstatthalle mit Lagerflächen



Seit Mai dieses Jahres hat Herr Hoidis zudem das Gebäudemanagement für den Büroneubau Leipzig sowie die Pflege der Außenanlagen übernommen. Als Hausmeister – oder, modern ausgedrückt – Facility Manager, verantwortet er die Instandhaltung der technischen Infrastruktur. Auch ein neuer Auszubildender für 2023 steht in den Startlöchern und wird an der Seite unseres Werkstattmeisters den Beruf des Land- und Baumaschinenmechanikers erlernen und von seinem Wissen profitieren.

An dieser Stelle möchten wir es aber nicht versäumen, auch auf das fleißige Bauhof-Team rund um Daniel Hoidis, bestehend aus Christoph Arndt, Thomas Schmidt, Steffen Notz, Rainer Schulze, Nico Lampke und Felix Mende, sowie den LKW-Fahrern Marco Helke und

5.000 m³ Wasser für Mitteldeutschland

Die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz, der größte Trinkwasserlieferant in Mitteldeutschland, beliefert als Vorversorger Stadtwerke, Zweckverbände und industrielle Direktabnehmer mit Trinkwasser aus der Rappbodeltalssperre im Harz sowie aus der Elbaue bei Torgau. Rund zweieinhalb Millionen Menschen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen erhalten das aufbereitete Wasser dieses Unternehmens. Als Zwischenspeicher werden Hochbehälter genutzt, wie die beiden Fernwasserspeicher im Landschaftspark Spiegelsberge in Halberstadt.

Bedeutendste Trinkwasseraufbereitungsanlage dieser Versorgungsgebiete ist das Wasserwerk Wienrode. In dieser Anlage wird aus dem Oberflächenwasser der Talsperre qualitativ hochwertiges und besonders weiches Trinkwasser aufbereitet und in großdimensionierten Fernleitungen transportiert.

Wir wurden in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Umwelttechnik & Wasserbau GmbH beauftragt, die Fernwasserbehälter zu sanieren. Eine Instandhaltung lohnte sich in diesem Fall aufgrund defekter Betonwände der Wasserkammern nicht mehr. Neben Abbrucharbeiten, dem Bau von neuen Bodenplatten und der Verbindung der beiden Becken durch ein Einstiegsgebäude sind wir für den Abbruch und Neubau des Schieberhauses (Bediengebäude) sowie für das Errichten der rohr- und elektrotechnischen Ausrüstung verantwortlich: neue Armaturen und Leitungen von DN 400 bis DN 1.000.

Alle Deckenflächen werden wärmetechnisch gedämmt, um die Belastung der nach der Sanierung aufgeschütteten Erdschicht zu verringern und gleichzeitig vor Frost

zu schützen. Die Decke der Wasserkammer ist als kegelförmige Flachdecke hergestellt. Eine große Herausforderung des Projekts ist es, die Versorgung während der gesamten Bauzeit aufrecht zu erhalten. Dies setzt voraus, dass eine der Wasserkammern ständig betrieben wird und folglich nacheinander erneuert werden müssen.



Im August 2021 wurde mit den Arbeiten begonnen, der erste Hochbehälter ist bereits fertiggestellt. Aktuell sind die Betonarbeiten der Bodenplatte und der Wände des zweiten Behälters mit einem Durchmesser von 34,5 m abgeschlossen, mit der Deckenschalung wurde bereits begonnen. Dabei werden ca. 2.500 m³ Beton verbaut. Im Oktober dieses Jahres wird das Projekt voraussichtlich abgeschlossen sein. Der Gesamtauftragswert beläuft sich auf ca. 5,8 Mio. EUR netto.

Michael Engelhardt | Ludwig Pfeiffer Leipzig

Gigabit-fähige Infrastruktur: Breitbandausbau für die Stadt Grimma

Der flächendeckende Zugang zum Breitbandnetz ist ein wichtiger Bestandteil für zukünftige digitale Herausforderungen. Bei der Herstellung dieser Versorgung mit Breitband-Internetanschlüssen und entsprechenden Diensten mit Datenübertragungsraten unterstützen wir unsere Auftraggeber. Mit einem Gesamtauftragswert von ca. 8 Mio. EUR wurden wir von der großen Kreisstadt Grimma beauftragt, im Stadt- und Ausbaugbiet eine Infrastruktur zum Betreiben von Telekommunikationsdiensten für alle Haushalte, Gewerbetreibende sowie Schulen einzurichten. Im Rahmen einer Markterkundung im Jahr 2018 wurden auf diesem Gebiet Bandbreiten kleiner 30 Mbit/s ermittelt, sogenannte Weiße Flecken.



Die Vorteile von Glasfaserkabeln liegen auf der Hand: geringe Signalverluste bei großen Entfernungen, eine stabile Übertragungsrates sowie hohe Leistungsfähigkeit. Ziel des großflächigen Ausbauprojektes ist es, Bandbreiten von bis zu 1 GB und darüber hinaus für jeden Anschluss sicherzustellen. Geplante Bauzeit für die Umsetzung ist März 2023 bis März 2024. Begonnen hat unser Unternehmen mit dem Arbeiten an verschiedenen Standorten: im Innenstadtbereich und der Siedlung Am Rumberg im westlichen Bezirk.

Umfang der Leistungen:

- Verlegung von ca. 230 km Breitband-Kabelleitungen in Mikrorohrverbänden
- 416 Gebäudeanschlüsse, davon 480 Haushalte
- 11 zentrale Verteilerstandorte (KoVt / PVt)
- 28 Hauptverteiler (NVt)
- ca. 33 km Tiefbau in Trassenform
- ca. 10,8 km Tiefbau für Hausanschlüsse
- 4 Querungen von Bahnanlagen der Deutschen Bahn
- 3 Gewässerquerungen

Über das Stadtgebiet Grimma verteilt stehen zukünftig zentrale Verteilerstandorte (POP-Standorte), die miteinander verbunden sind. An zwei Stellen dieser Verbindung (Backbone Ring) erfolgt die Signaleinspeisung aus übergeordneten Transportnetzen der Telekommunikation. Im Backbone-Netz (bedeutet Hauptstrang) bündeln sich die Datenraten aller Endbenutzer. Vom jeweiligen Hauptverteiler eines Gebietes aus erfolgt der Kabel-Internetanschluss in Glasfasertechnologie.



Zwischen dem POP-Standort und den primären Netzverteilern in den Stadtgebieten und Vierteln Grimmas werden jeweils bis zu zwei 576-fasrige Minikabel verlegt. Von hier erfolgt die Anbindung von 12- oder 24-fasrigen Minikabeln für jeden Gebäudeanschluss. Von diesem Anschluss ausgehend können Wohneinheiten mit vier Fasern je Wohneinheit sowie zwei Fasern für das Gebäude durchgehend bis zum primären Netzverteiler gespleißt werden.

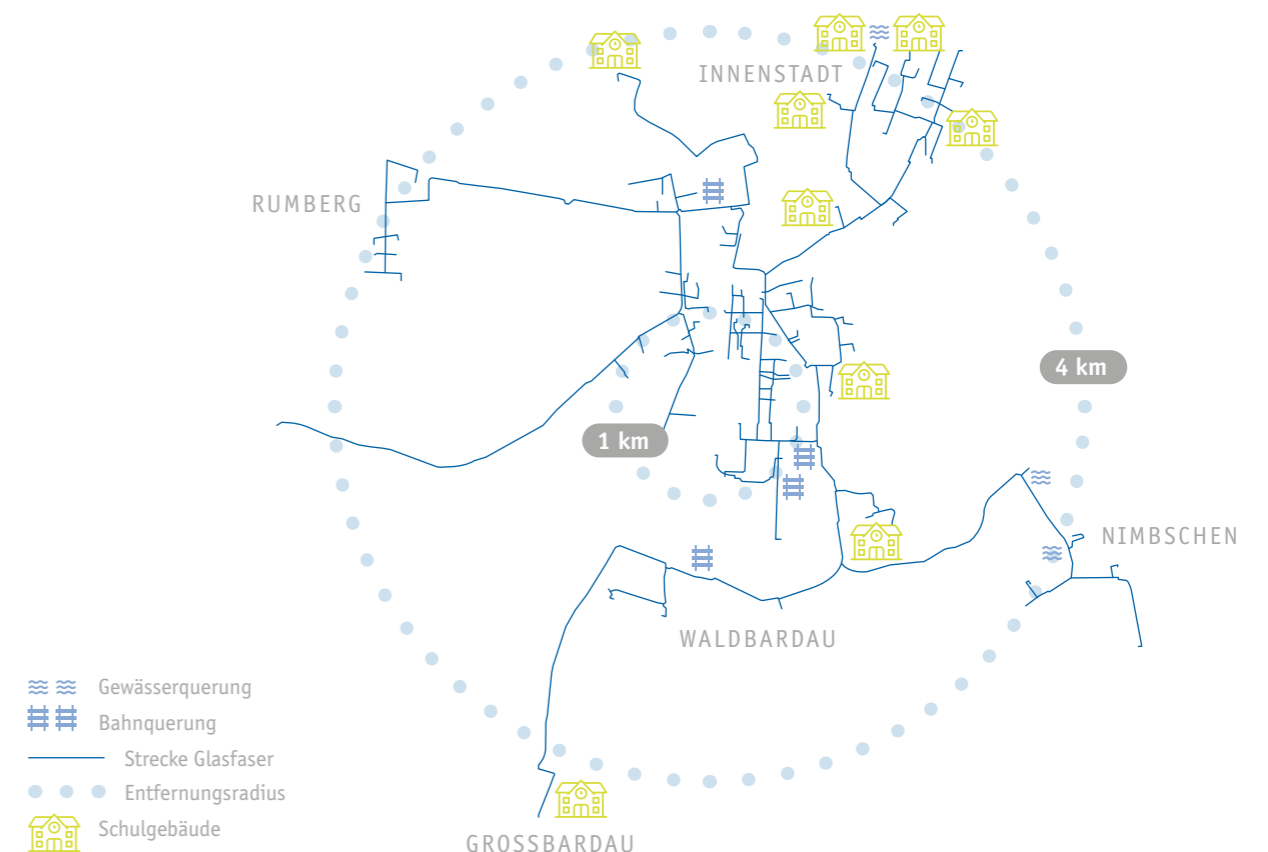
Die Baugruben und Trassen sowie Hausanschlüsse für den Breitbandausbau werden in verschiedenen Verfahren, je nach Wirtschaftlichkeit in Rücksprache mit unserem Auftraggeber, in konventioneller offener Bauweise oder mittels Spülbohrungen (HDD) sowie im Räum- oder Pressverfahren hergestellt.



Neben der Ausführung der Tiefbauarbeiten ist unser Unternehmen für Folgendes außerdem verantwortlich:

- Herstellung von Montagegruben
- Entsorgung von anfallendem, überschüssigem Aushub
- Lieferung und Auslegen bzw. Einziehen von Rohrverbänden: Einzelrohre, Schutzrohre und Kabel sowie Hausanschlussrohre
- Lieferung und Montage von Schächten und Verteilereinrichtungen
- Lieferung und Aufstellung von LWL-Abschluss-schränken
- Dokumentation über Kabelführungen und Messungen nach der Verlegung und Montage

Bernhard Bergmann | Ludwig Pfeiffer Leipzig





KARL WEISS ZEESEN



SCHOTTSTÄDT & PARTNER
TIEFBAU GMBH

Impressum



Herausgeber Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Anton-Zickmantel-Str. 50, 04249 Leipzig, Deutschland
Redaktionsschluss 31.05.2023 **Bildnachweis** Titel + Seiten 2 (oben/unten) + 3 (Mitte/unten) + 4 + 8: Martin Freitag »
mfreitag.com, Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG | Seiten 2 (Mitte) + 3 (oben) + 6 (unten) + 7:
Caroline Albrecht, Schottstädt & Partner Tiefbau GmbH » schottstaedt-partner.de |
Seiten 5 + 6 (oben): Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG
Gestaltung Freitag & Freitag GmbH » freitag-freitag.de
Druck Merkur Druck- und Kopierzentrum GmbH & Co. KG » merkurdruck.de